

, (Hg.)

Die Matrikel der Universität Leipzig. Teilband VII

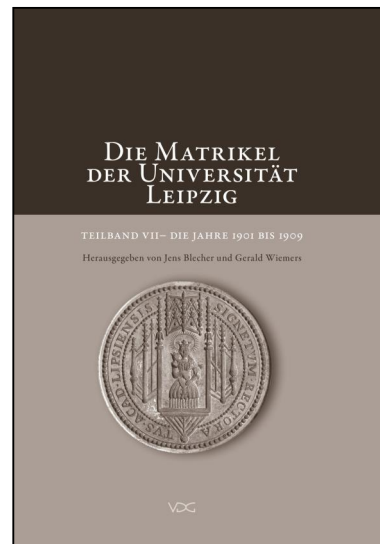
Die Jahre 1901 bis 1909

Die Jahre von 1900 bis 1909 markieren eine grandiose Blütezeit der Universität Leipzig.

Mit dem anstehenden 500jährigen Universitätsjubiläum feiert die Leipziger Hochschule nicht nur sich selbst, sondern auch den Stand der modernen Wissenschaften – der von Leipzig aus maßgeblich mitbestimmt wird. Im Jubiläumsüberschwang wird die Universität Leipzig schmeichelhaft gar als Weltuniversität bezeichnet.

Auf jeden Fall ist Leipzig eine sogenannte Endstationsuniversität: als Professor wird man hierher nur nach einer langen und erfolgreichen Karriere berufen. Wer einmal in Leipzig eine Professur innehat, wechselt nicht mehr an eine andere Universität.

Auch der Zulauf an Studenten steigert sich von Jahr zu Jahr und ist scheinbar kaum noch zu beherrschen: die gerade einmal zehn Jahre alten, großzügig dimensionierten Erweiterungsbauten sind schon wieder zu klein. Denn nicht nur Frauen sitzen neuerdings in den Hörsälen und Seminaren, auch immer mehr Ausländer besuchen die Labors und die Kliniken der weltoffenen Universität Leipzig.



VDG Weimar

1. Auflage 2012

Band 7 Die Matrikel der Universität Leipzig

Hardcover

18×28,5cm

841 Seiten

Buchausgabe (D): 148,00 €

ISBN: 978-3-89739-670-8

eBook (PDF): 148,00 €

Download: <http://dx.doi.org/10.1466/20110112.03>